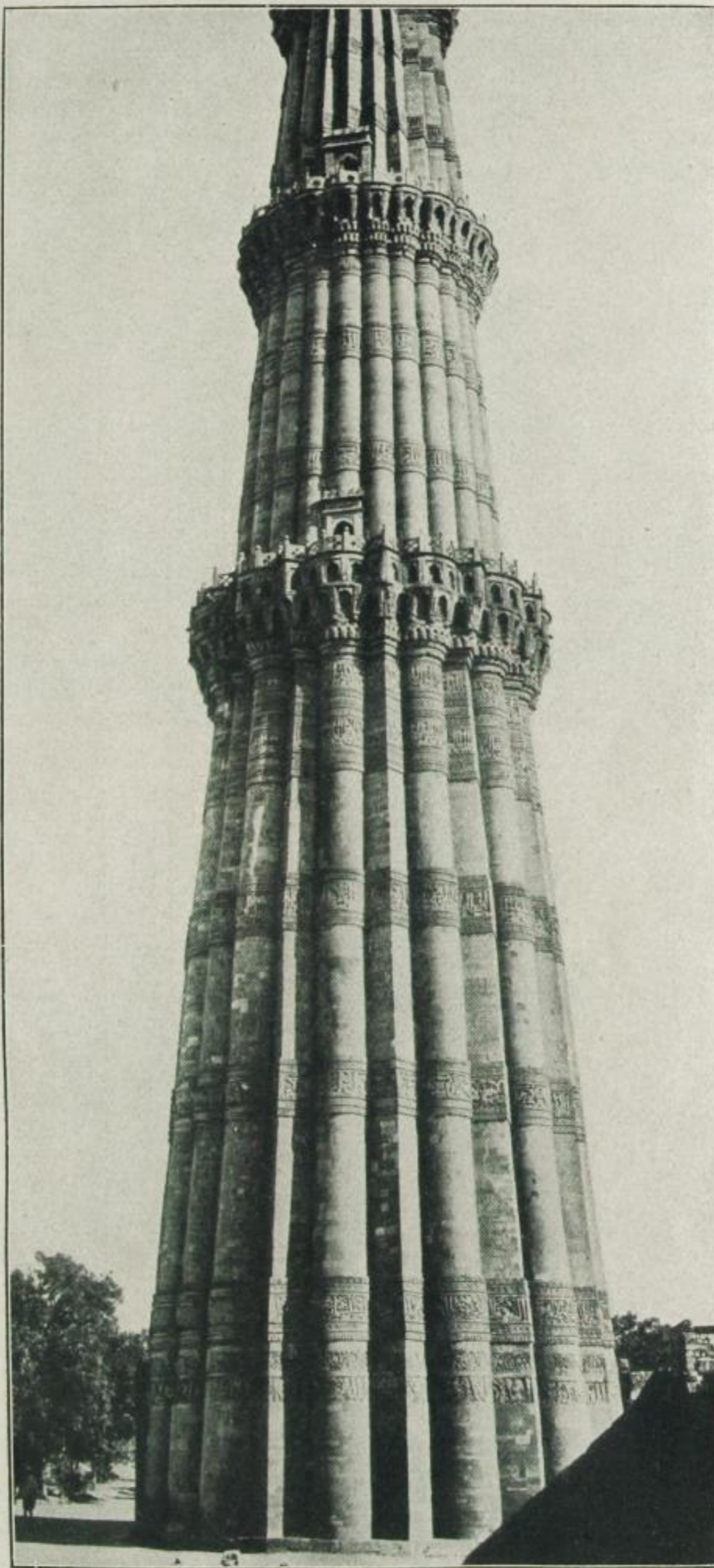


sich vollkommen klar als Ergebnis des technischen Vorgangs darstellen. Ob die Erfindung des Rades auf eine Nachahmung der auf- und niederrollenden Sonne zurückgeht, ist sehr zu bezweifeln, und wenn auch die Fischgräte die erste Nadel gewesen ist, so darf man doch annehmen, daß technische Ueberlegung den Bronzestab, mit dem genäht werden sollte, vorne spitz schmieden ließ. Die griechischen Säulen zeigen in der Länge ihres Schafts parallele Aushöhlungen, die Kannelüren; die Theorie der Naturnachahmung hat behauptet, daß hierfür gewisse Pflanzenstengel, die ähnliche Riefelungen aufweisen, das Vorbild abgegeben hätten. Mindestens ebenso nahe liegt die Annahme, daß der Spieltrieb des Menschen, dem der glatte Säulenschaft auf die Dauer zu langweilig erschien, versucht hat, Abwechslung zu schaffen, und daß die Beobachtung während solcher Versuche lehrte, daß Auflockerung der schlichten Rundung durch parallele Vertikalen die Schlankeheit der Säule und damit deren elastische Wirkung steigerte.

Der Mensch ist symmetrisch gebaut; er hat eine Mittelachse, und davon ein Rechts und ein Links. Er hat ein Oben und ein Unten; in bestimmten Verhältnissen stehen seine Gliedmaßen zum Rumpf, und der Rumpf selbst zeigt charakteristische Einschnürungen. Es ist nicht abzulehnen, daß



Im Orient: die edelste Architekturform des Gotteshauses.  
(Minarett der Moschee zu Delhi.)